

Fuldingen den 10 July 1795.

an Joseph

Daß mein unwürdiger Bruder, von Herrn v. Alexinger in Wien,
 habe ich auf ein 2^{tes} Mal die von Wieland'schen Werke in großer
 pränumeriert, und beganne Sammlung der neuen Liederung eines aben
 durchfallen, auf die Jüngere Lieder von dem besagten, welche nun unermesslich
 sich schon nach Wien besorgt worden ist. Da ich aber noch Lieder zum neuen
 Besuche unentdeckt, Wien nachlassen und mich für in Fuldingen
 etabliert habe, so kann ich, wegen der großen Entfernung, beginne ich v.
 Alexr. die Pränumerationen für die folgenden Lieferungen nicht fortzusetzen.
 Ich wünschte die Sache angeben, mir, in Fuldingen oder Nürnberg, einen
 Commissarius anzunehmen, und welchen die in Verbindung stehen, beginne
 welchen ich künftighin pränumerieren und von dem ich die jährlichen
 Lieferungen sofort und ordentlich erhalten kann. Daß ich mich von
 Ihnen einige Güter zur Anweisung in dieser Sache erbitten? Ich bitte
 mich sehr um Ihr Gut; dann ich umsehen und habe mich in
 Wienland oben allah; ich kann mich, meine Meinungen weiter in
 so schonen Gestalt zu besichtigen und ich selbst der Mann sein, ich danke
 ihm, der dieses lobliche Unternehmen, das zuerst in seiner Art, zur
 Ehren der deutschen Nation, gewagt hat.

Ich fahre von meinen Sachen das Glück die persönlich zu kommen;
 die aber werden sich sehr wohl mehr erweisen

Ihrer

18 45
22

Joseph
 gongangabenschen Vinnab
 Detr. Friedrich August Müller

Erlangen d. 10. Jul. 1795

Müller

am 16. d. 13. Juli

4
150/146
" 8A



100-8 12
25- 25.